

# Jesus ähnlicher werden

Hans Wüst, FEG Horw-Kriens, 1.9.19

Gott hat seine Kinder dazu bestimmt, Jesus ähnlicher zu werden. (nach Römer 8,29)

## Was bedeutet es Jesus ähnlicher zu werden?

DHL = Denken, Handeln, Lieben wie Jesus

*Philipper 2,5-7; Johannes 13,15; Epheser 5,1-2*

## Warum Jesus ähnlicher werden?

Damit wir ein Brief von Jesus an unsere Mitmenschen sind

*2.Kor.3,3a: Ihr seid ein Brief von Christus...*

## Wie Jesus ähnlicher werden?

Indem wir unser Herz durch den Heiligen Geist verändern lassen.

*2. Korinther 3,3b: ...Dieser Brief ist nicht mit Tinte geschrieben, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes. Er steht nicht auf Steintafeln, sondern in den Herzen von Menschen.*

---

## Vater und Sohn

Das ist eine Foto von unserem Sohn Jonathan mit mir vor einem Jahr

Ich glaube man sieht dass wir uns gleichen.

Als mein Sohn Jonathan geboren wurde, freute ich mich als jemand ihn anschaute und sagte:  
Lueg emol, ganz de Pape.

Weisst du über was sich Gott als dein Vater am meisten freut?

Wenn du als sein Kind ihm ähnlicher wirst.

Wenn mein Kind etwas gut kann, das es von mir gelernt hat, bin ich stolz auf es.

Ich glaube, Gott ist auch stolz auf uns wenn uns etwas mit seiner Hilfe gut gelingt.

Gott ist nicht wie ein reicher Onkel in Amerika, der uns zu Weihnachten ein Päcklein oder Geld schickt, damit wir uns mit ein paar schönen Sachen das Leben verschönern können. Nein, Gott unser Vater, ist stolz auf uns, wenn wir ihm und seinem Sohn Jesus ähnlicher werden.

Paulus schreibt in **Römer 8,29**:

## Gott hat seine Kinder dazu bestimmt, Jesus ähnlicher zu werden.

Gottes Kind zu werden ist die Voraussetzung dafür dass wir Jesus ähnlicher werden können. Aber Gottes Kind zu werden ist nicht das Ende, sondern nur der Anfang unseres Lebens als Christ.

Oder hast du schon mal ein Baby gesehen, das ein Baby bleibt?

Nein. Ein Baby ist nicht dazu geschaffen, dass es ein Baby bleibt.

Ein Baby ist dazu bestimmt, dass es wächst und ein erwachsener Mensch wird.

Vor fast einem Jahr sind meine Frau Nelly und ich von Reinach bei Basel nach Kriens in die Nähe unserer Tochter mit ihren 2 Kindern gezogen.

Seither können wir aus nächster Nähe verfolgen wie sich unsere 2 Grosskinder entwickeln.

Das ist sehr spannend.

Unser Grosskind Emily hat an ihrem 1. Geburtstag nicht viel mit ihrer Geburtstagskarte anfangen können.

Aber jetzt mit 4 Jahren weiss sie schon gut, wie man mit Knete etwas gestalten kann.

Sie kann jetzt auch schon essen ohne dass ihr Gesicht drecking wird.

Und sie schreit nicht mehr wenn sie etwas will, sondern sie kann sagen was sie will.

Und sogar ihre Liebe zu ihrer jüngeren Schwester Leonie ausdrücken.

Und jetzt können sie schon gut miteinander und mit ihrem Grossmami spielen.

Als Kinder Gottes sind auch wir nicht dazu bestimmt Babychristen zu bleiben, sondern reife Christen zu werden die Jesus mehr und mehr ähnlich werden.

Ein Kind lernt mehr und mehr wie ein erwachsener Mensch zu denken, handeln und lieben.

Das ist auch Gottes Ziel für unser Leben als Christ:

Mehr und mehr wie Jesus zu denken, zu handeln und zu lieben.

## 1. Denken wie Jesus

**Philipper 2,5-7:** Denkt untereinander so wie Jesus Christus: Obwohl er in allem wie Gott war, hielt er nicht daran fest, sondern gab alle seine Vorrechte auf und wurde Mensch.

Was bedeutet es wie Jesus denken zu lernen?

Paulus nennt hier als Beispiel die Menschwerdung von Jesus.

Jesus existierte schon vor seiner Geburt bei seinem Vater im Himmel.

Er genoss alle Vorrechte als Gottes Sohn.

Er teilte Gottes Macht und Herrlichkeit und wurde von den Engeln angebetet und bedient.

Aber er war nicht zu stolz und fühlte sich nicht zu gut, all diese Vorrechte aufzugeben und als kleines wehrloses Kind in diese Welt zu kommen um uns zu erlösen.

Das zeigt nicht nur seine grosse Liebe zu uns sondern auch seine Demut.

Diese Demut von Jesus stellt Paulus den Christen in Philippi als Vorbild hin.

In der Gemeinde in Philippi gab es Christen die dachten sie seien besser und geistlicher als andere Christen.

Sie hatten Mühe sich unterzuordnen und Leiter zu achten und zu respektieren.

Paulus ermahnte sie in seinem Brief, in ihrer Beziehung zueinander wie Jesus denken zu lernen, d.h. auf ihr Recht geehrt zu werden zu verzichten, und es anzunehmen wenn andere bei einer Wahl vorgezogen wurden.

Das ist etwas was unserem menschlichen Denken widerspricht.

Wir möchten bei einer Beförderung in der Firma nicht übergangen werden, wir pochen auf unsere Rechte und fordern sie bei jeder Gelegenheit ein.

Wir werden neidisch wenn andere gelobt und geehrt werden und fühlen uns verletzt wenn unsere Arbeit nicht anerkannt und honoriert wird.

Jesus klammerte sich nicht an die Vorrechte die er im Himmel gehabt hatte.

Er gab sie freiwillig und aus Liebe zu uns auf.

Gott möchte dass wir in unserem Denken mehr und mehr wie Jesus werden.

Gottes Ziel für unser Leben als Christ ist nicht nur, dass wir mehr und mehr denken wie Jesus sondern auch

## 2. Handeln wie Jesus

**Johannes 13,15:** Ich habe euch die Füsse gewaschen und euch ein Beispiel gegeben, damit ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.

Bevor Jesus verhaftet wurde und später zum Tod verurteilt und ans Kreuz genagelt wurde, verbrachte er noch mal einen Abend mit seinen besten Freunden.

Jesus hatte 3 Jahre lang mit ihnen zusammen gelebt, er hatte ihnen weitergegeben was Gott ihm gesagt hatte.

Und nun kurz vor seinem Tod hatte er nochmals Gelegenheit ihnen etwas Wichtiges weiterzugeben.

Wenn du zum letzten Mal mit deinen Freunden zusammen wärst, was würdest du ihnen sagen, was würdest du für sie tun?

Jesus tut etwas Erstaunliches.

Er bindet sich einen Schurz um, er nimmt ein Tuch und giesst Wasser in ein Becken.

Dann fängt er an seinen Jüngern die Füsse zu waschen.

Als er fertig ist, sagt er zu ihnen diese Worte aus Joh. 13,15.

Wie Jesus zu handeln, bedeutet nicht unbedingt dass wir andern Menschen die Füsse waschen.

Obwohl es besser ist andern Menschen mehr die Füsse statt den Kopf zu waschen.

Nein wie Jesus zu handeln bedeutet andern Menschen zu dienen.

Das ist der letzte Wunsch von Jesus an seine Jünger:

Dient andern Menschen wie ich euch gedient habe.

Das kann für jeden von uns etwas anderes bedeuten.

Für die eine Person bedeutet es vielleicht, jemanden der allein ist zum Essen einzuladen.

Für eine andere Person bedeutet es vielleicht, jemandem bei den Hausaufgaben zu helfen.  
Für eine andere Person bedeutet es vielleicht eine diakonisch-missionarische Arbeit praktisch oder finanziell zu unterstützen.

Gottes Ziel für unser Leben als Christ ist nicht nur, dass wir mehr und mehr denken und handeln wie Jesus sondern auch

### **3. Lieben wie Jesus**

**Epheser 5,1-2:** Ihr seid Gottes geliebte Kinder. Darum folgt seinem Vorbild und liebt einander, wie Jesus uns liebt und sich für uns als Opfer hingegeben hat.

Gott liebt uns als seine Kinder.

Liebe ist das geistliche Gen das Gott uns durch seinen Geist vererbt wenn wir seine Kinder werden.

Darum fordert Paulus die Christen in Ephesus und natürlich auch uns auf, dieses geistliche Gen in unserem Leben voll zur Entfaltung kommen zu lassen.

Als praktisches Beispiel dieser göttlichen Liebe nennt Paulus hier die Liebe die Jesus uns durch seinen Opfertod am Kreuz zeigte.

Jesus gab sein Leben für uns.

Er wurde nicht bitter gegen die Menschen die ihn unschuldig verurteilt und ans Kreuz genagelt hatten, sondern betete für sie: Vater vergib ihnen denn sie wissen nicht was sie tun.

Wie Jesus zu lieben kann bedeuten, andern Menschen die uns verleumden oder kritisieren, nicht gleiches mit gleichem zu vergelten und sie auch zu verleumden und zu kritisieren sondern ihnen zu vergeben und sie zu segnen.

Es kann auch bedeuten jemandem etwas Gutes zu tun ohne einen Dank oder eine Gegenleistung dafür zu erwarten.

Gottes Ziel für unser Leben als Christ ist, dass wir mehr und mehr wie Jesus denken, handeln und lieben.

Wir haben uns bis jetzt mit dem Was beschäftigt: Was es bedeutet Jesus ähnlich zu werden. Aber es gibt noch 2 Fragen die wichtig sind: die Frage nach dem Warum und die Frage nach dem Wie. Zuerst die Frage nach dem Warum:

### **Warum Jesus ähnlicher werden?**

Damit wir als bessere Menschen in den Himmel kommen?

Oder damit es uns hier auf Erden etwas besser geht?

Ich habe lange über diese Frage studiert und eine gute Antwort in 2. Kor. 3,3 gefunden.

Dort schreibt Paulus an die Christen in Korinth:

**Ihr seid ein Brief von Christus. (2. Korinther 3,3a)**

Paulus behauptet hier dass wir als Christen ein Brief von Jesus sind.

Jesus ist der Absender dieses Briefes, aber wer ist der Empfänger?

Der Empfänger ist die Welt.

Warum ist der Empfänger die Welt?

Jesus betete vor seinem Tod für seine Jünger. Darin sagte er zu seinem Vater im Himmel:

**Wie du mich in die Welt gesandt hast, so sende ich auch sie in die Welt. (Johannes 17,18)**

Jesus war Gottes Brief an die Welt, an uns Menschen.

Muslimen glauben dass Gott selber den Koran geschrieben hat und ihn dann als Brief auf die Welt geschickt hat.

Gott sandte nicht die Bibel vom Himmel auf die Welt. Er sandte Jesus auf diese Welt.

Am Leben von Jesus konnten die Menschen sehen wie Gott denkt und handelt und dass er sie liebt.

Ein Grund warum heute nicht mehr Menschen Christen werden ist, dass viele Christen nicht christusähnlich leben.

**Mahatma Gandhi** sagte zu einem indischen Christen: Wenn ihr Christen mehr wie Christus leben würdet, läge Indien morgen zu euren Füßen.

Und **ein Muslim** der Christ wurde, sagte: Was mich überzeugte waren nicht die Worte der Christen sondern ihr Leben.

### **Du bist ein Brief von Jesus an deine Mitmenschen**

Bist du dir das bewusst?

Nelly ist sich das mal in Japan besonders bewusst geworden.

Unsere Nachbarn konnten unsern Namen nicht gut aussprechen, aber sie wussten dass wir Christen sind.

Als Nelly mal zum Kehrtrichtersammelplatz geht, sehen 2 Frauen sie kommen und sagen zueinander: Aha, da kommt ja Frau Christus.

Viele Menschen lesen heute nicht mehr in der Bibel.

Sie wissen nicht mehr viel über Jesus.

Und was sie von Jesus wissen entspricht manchmal nicht mehr der Wahrheit.

Aber viele Menschen denen du jeden Tag zu Hause, in der Schule oder am Arbeitsplatz begegnest, lesen in deinem Leben.

Wenn du Christ bist, dann lesen sie in deinem Leben wie Jesus denkt, handelt und liebt.

DHL ist eine Speditionsfirma, die Briefe und Pakete in die ganze Welt sendet.

**DHL, das sind die Anfangsbuchstaben von Denken, Handeln und Lieben.**

In unserer Nähe parkiert immer ein Lieferwagen von DHL.

Wenn ich ihn sehe, erinnert mich das immer an „Wie Jesus denken, handeln, lieben“.

Jesus sendet dich in die Welt, damit deine Mitmenschen sehen wie er denkt, handelt und liebt.

Was lesen die Menschen in deinem Leben?

Sehen sie in deinem Leben etwas davon wie Jesus denkt, handelt und liebt?

Wir haben bis jetzt die Fragen nach dem Was und dem Warum beantwortet.

Es bleibt noch die Frage nach dem Wie.

### **Wie Jesus ähnlicher werden?**

Wie werde ich ein Brief in dem andere Menschen mehr und mehr Jesu Denken, Handeln und Lieben lesen können?

**2. Korinther 3,3b:** Dieser Brief ist nicht mit Tinte geschrieben, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes. Er steht nicht auf Steintafeln, sondern in den Herzen von Menschen.

Paulus schreibt hier, dass unser Leben als Brief von Jesus an die Welt nicht durch Tinte sondern durch den Geist Gottes geschrieben wird.

Nur der Geist von Jesus kann mich befähigen wie Jesus zu denken, handeln und zu lieben.

Ich kann mich noch so anstrengen wie Jesus zu leben, ohne seinen Geist schaffe ich das nie.

Es ist das gleiche wie wenn ich versuchen würde wie **Goethe** zu schreiben.

Ich würde es nie schaffen.

Aber wenn der Geist von Goethe in mir wohnen würde, dann könnte ich lernen wie er zu schreiben.

Jesus wohnt durch seinen Geist in uns um uns zu befähigen, mehr und mehr wie er zu denken, zu handeln und zu lieben.

Die entscheidende Frage ist:

Erlaube ich dem Geist von Jesus meine Gedanken, mein Handeln und Lieben zu verändern?

Die Veränderung meines Lebens muss in meinem Innersten, in meinem Herz anfangen.

Darum schreibt Paulus, dass der Brief von Jesus an die Welt nicht auf Steintafeln sondern in unseren Herzen steht.

Heute würde Paulus statt Steintafel sehrwahrscheinlich Papier schreiben.

Unser Herz ist kein unbeschriebenes Blatt.

Es ist schon viel in unser Herz hineingeschrieben worden.

Nicht mit Tinte sondern mit Worten und Taten von andern Menschen oder uns selber.

Unwahre Worte und lieblose Taten die uns verletzt haben, unreine Gedanken die unser Herz verunreinigt haben.

All das macht uns zu einem unleserlichen Brief von Jesus an unsere Mitmenschen.

Aber Jesus kann durch seinen Geist diese unwahren Worte ausradieren und unser verletztes Herz heilen.

Er kann unser Herz von den unreinen Gedanken reinigen.

Er kann dich zu einem jesusähnlichen Brief von Jesus an deine Mitmenschen machen.

Komme zu ihm und bitte ihn dein verletztes Herz zu heilen und dich von unreinen Gedanken in deinem Herz zu reinigen.

Und dann lass Jesus in dein Herz schreiben, z.B. durch ermutigende und aufbauende Worte aus der Bibel und von andern Christen.

Bitte den Heiligen Geist dein Herz jeden Tag mit seiner Liebe zu füllen.

Erlaube ihm dein Leben zu verändern, damit du mehr und mehr ein jesusähnlicher Brief von Jesus an deine Mitmenschen wirst.